

Protokoll der Sitzung vom 20.06.2016

Meinolf Kopshoff eröffnet die Sitzung mit der Besinnung.

Top 1: Das Protokoll der letzten Sitzung konnte aus technischen Gründen nicht zeitnah verschickt werden und wurde als Gedächtnisprotokoll erstellt. Ergänzungen gab es keine.

Top 2:

- Hl. Schutzengel: Verabschiedung der Schönstadt Schwestern. Ab dem 30.07. werden keine Schönstadtschwestern mehr vor Ort sein.
90 Jahre Jubiläumsfeier der KFD
Fronleichnam gut besucht ca. 250 Leute zur Prozession
20. + 21.08. Familienfest
- St. Franziskus: 02. & 03.07. Familienfest der Kolpingsfamilie
Beerdigung eines Pfarrers
- St. Elisabet: Pfarrfest am 20. + 21.08.
Besuch des Französischen Chores inkl. Konzert – tolles Feedback
- St. Lambertus: Gemeindeausschusssitzung: Besprechung der Messsituation
Pfarrfest am 26.07.2016 mit buntem Programm und Verköstigung.
Einweihung des Kindergartens St. Rochus 06.11.2016

Vorschlag: Zeitungsartikel, die die Gemeinden betreffen, ausschneiden und sammeln für Rückblicke.

Angebot: Mögliche Besichtigungen des Kigas der Ausschüsse, GPGR etc. zu Sonderterminen möglich. Die Sitzung am 14.11.16 wird in den neuen Kiga St. Rochus verlegt.

- Caritas und Weltverantwortung: Bilderaktion: Rückläufer aus Kigas „0“ Fronleichnam St. Franziskus, Ickern, Frohlinde zusammen ca. 100 Bilder. Begleitschreiben bei Austeilung an / um St. Martin
Zusätzlich soll ein Programm für Senioren erstellt werden. Inhalt: Ansprechpartner und Bestehende Aktivitäten der Gemeinde. Meldungen aus den Gemeinden 15.09.16 an Friedbert Wefringhaus. Vorschläge zur Verteilung in den Gemeinden, da es nicht per Post verschickt werden soll.
Bilder sollen zum PV-Tag in der Messe ausgestellt werden, Kontaktaufnahme mit dem Küster.
- Caritas: „Urlaub ohne Koffer – Anders reisen für Senioren“ einige wenige Plätze sind noch frei.
Stadtteilarbeit „Merklinde“ durch Bürgermeister eröffnet.
- Arbeitskreis Jugend: Bei dem ersten Treffen des AK Jugend wurde eine „Standortbestimmung“ der Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden getroffen. Festgestellt wurde, dass es ein sehr starkes Gefälle gibt. So ist Frohlinde sehr gut Merklinde oder auch Schwerin sehr schwach organisiert. Wir einigten uns, dass die Arbeit im großen Kreis fortgeführt werden soll. Außerdem soll es PV übergreifenden

Aktionen geben. So z.B. von den Messdienern, die sich ca alle zwei Monate (organisiert von Lisa Meier) zu einer gemeinsamen Aktion treffen.

- ACK(Arbeitskreis christlicher Kirchen): Nicht alle Delegierten der einzelnen Gemeinden sind bekannt auch die Inhalte müssen neu definiert werden. Arbeitszeitraum ca. 2 Jahre. Vollversammlung 18.05.16 (für 2015) ; Vollversammlung für 2016 im November
Ökumenisches Wochenende 07.-09.07.2017
Lutherjahr: Kulturzentrum Herne 29.10. Empfang / 30.10. Jubiläumsfeier
- WTP: Infoveranstaltung war kaum besucht. Projekt läuft weiter. Es gab 2 Gespräche mit der Stadt hier wurden von der Stadt Landesmittel in Höhe von ca. 800,00 TEUR beantragt. Problematik: die Gelder sind genehmigt, die Verwendung muss jetzt genau definiert und die Gelder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt abgerufen werden. Leider hängt der Prozess in Paderborn.

Sammlung aus Frohlinde mit Vorschlägen, Ideen, Wünschen, die das WTP „füllen“ / „beherbergen“ kann.

Es werden Interessenten gesucht, die in die Detailplanung miteinsteigen (z.B. gäbe es einen Werkraum, wer betreut diesen und bietet da Aktionen an). Hierzu soll es einen gesonderten Termin geben.

Top 3: Fronleichnam ist wieder sehr gut gelaufen. Problematisch zeigte sich im Nachgang, dass das Personal, welches die Begegnung nach der Prozession vorbereitet, immer älter wird und es möglicherweise zukünftig nicht immer von nur einer Gemeinde geleistet werden kann. Mögliche Lösung: Zusammenstellung einer Helfertuppe aus allen teilnehmenden Gemeinden.

Die Anregungen aus der Dienstbesprechung der Hauptamtlichen werden in der Planung der nächsten Fronleichnamsfeierlichkeiten aufgenommen und berücksichtigt.

Lautsprecherproblem: nur ein Lautsprecher war im Einsatz, nicht jeder Prozessionsteilnehmer konnte etwas hören. 4 Lautsprecher sind jedoch vorhanden.

Top 4: Friedbert Wefringhaus referiert aus der Recherchearbeit zu bestehenden Pastoralen Vereinbarungen aus anderen Großgemeinden in örtlicher Umgebung. Festzuhalten ist, dass alle Vereinbarungen sehr ähnlich gestrickt sind. So beginnen die meisten mit der geschichtlichen Werdegangs. Manche entscheiden sich für ein Motto. In allen werden Ist-Situation, Ziele und Visionen beschrieben. Zu den vorgegebenen Handlungsfeldern werden konkrete Vereinbarungen festgeschrieben.

Vereinbarung: Statt die pastorale Vereinbarung in einer „Klausurtagung“ zu erarbeiten soll in jeder GPGR Sitzung „häppchenweise“ fortschreiben. Diese Arbeit soll nicht nur von Friedbert Wefringhaus und Barbara Fels geleistet werden.

Top 5: Noch nicht in allen Gemeinden ist das vollständige Inventar des PVs bekannt. Eine Inventarliste wird zur Verfügung gestellt.

Zentrale Verwaltung: Bernhard Mering und stellvertretend Friedbert Wefringhaus.
Verteilung erfolgt dezentral.

Top 6: Hl. Schutzengel, St. Elisabeth und St. Marien haben einen Vorschlag ans Pfarrbüro St. Lambertus eingereicht. Tendenzen sind noch nicht abzulesen.

Top 7:

- „Der Fremde der sich bei euch aufhält...“ Diözesanprojekt. Karten und Fahnen sind vorhanden und können ausgeliehen werden.
- PV-Tag: Wird das Hauptthema der kommenden Sitzung des GPGR
- Gemeindeleben: Rückseite oft unbestückt. Der Redaktionsschluss wird leider nicht immer beachtet.

Andrea Kruppa, 20.06.2016